

**SPD-Fraktion  
Fraktion Die Grünen  
Fraktion Die Linke  
FDP/Piraten-Fraktion  
Einzelmitglied Harald Schuster**

**in der Bezirksvertretung Ehrenfeld**

Herrn Bezirksbürgermeister Josef Wirges  
,Bezirksrathaus Ehrenfeld

Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker  
Rathaus

Köln, 12.04.2016

**Dringlichkeitsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates und der  
Bezirksvertretung in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Gemeindeordnung NW**

**Abrissmoratorium zum Erhalt des alten Verwaltungsgebäudes samt  
vorgelagerter Zaun- und Gartenanlage der ehemaligen Lackfabrik  
Herbol/Herbig-Haarhaus AG, Vitalisstraße, Köln-Bickendorf**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Wirges  
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeister Reker,

die antragstellenden Fraktionen in der Bezirksvertretung Ehrenfeld wollen mit diesem Dringlichkeitsantrag gemeinsam den hohen Wert der identitätsstiftenden Architektur und der erhaltenswerten Bausubstanz des alten Verwaltungsgebäudes Herbol-Lackwerke/Herbig-Haarhaus AG (Herbol) nebst Zaunumfriedung und vorgelagerter Gartenanlage an der Vitalisstraße hervorheben.

Das zwischen 1935 und 1937 gebaute Verwaltungsgebäude ist aus Sicht der Bezirksvertretung Ehrenfeld unbedingt zu erhalten.

**Beschluss:**

1. Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt ein Moratorium für den Bauantrag zum Abriss der ehemaligen Verwaltungszentrale der Herbol-Lackwerke/Herbig-Haarhaus AG an der Vitalisstraße in Bickendorf.

Während des Moratoriums soll in Gesprächen mit dem Eigentümer und der Verwaltung darauf hingearbeitet werden, das Gebäudeensemble einer neuerlichen Nutzung, die dem Symbol für die industriell geprägte Vergangenheit Bickendorfs und der langen und erfolgreichen Industriegeschichte des Stadtteils gerecht wird, zuzuführen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Ehrenfeld die Stellungnahme des Amtes für Denkmalschutz vorzulegen, welche gegen den Erhalt des Gebäudekomplexes incl. des schmiedeeisernen Zaunes als Industriedenkmal spricht.
3. Die Verwaltung wird des Weiteren beauftragt, mit der Eigentümerin, der SEGRO Germany GmbH, in Kontakt zu treten, um dieser die Bedeutung des Bauwerks für den gesamten Stadtteil vor Augen zu führen und sie zu bitten, alle Möglichkeiten des Erhalts zu prüfen.

Zur Klärung der Möglichkeiten, die zum Erhalt und der Revitalisierung führen könnten, bittet die Bezirksvertretung den Bezirksbürgermeister um die kurzfristige Durchführung eines Ortstermins.

4. Das NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln wird gebeten, zu prüfen, inwieweit bei der Herbol-Lackfabrik in der Zeit zwischen 1938 und 1945 jüdische Männer und Frauen sowie ausländische Zwangsarbeiter/innen und Kriegsgefangene zur kriegswichtigen Produktion zur Arbeit gezwungen wurden.
5. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, zu überprüfen, ob rechtliche Mittel eingelegt werden können, die den Erhalt des Bauwerkes durch den Eigentümer zur Folge hätten.

### **Begründung.**

Die Dringlichkeit ist geboten, da am 30. November 2015 bereits beim Bauaufsichtsamt der Stadt Köln durch den Investor/Eigentümer ein förmlicher Abbruchartrag für das Gebäude gestellt wurde.

Die alte Verwaltungszentrale der Herbol-Lackwerke ist ein Symbol für die industriell geprägte Vergangenheit Bickendorfs.

Bei dem Gebäudekomplex und dem Zaun handelt es sich nach Ansicht der Bezirksvertretung Ehrenfeld und mehrerer Bürgerinitiativen im Stadtbezirk Ehrenfeld um eine identitätsstiftende Architektur und eine erhaltenswerte Bausubstanz. Es ist ein seit rd. 80 Jahren am Schnittpunkt von Vitalisstraße und Vogelsanger Straße sichtbares und ortsbildprägendes Ensemble für den Stadtteil und somit auch ein schützenswerter Identifikationspunkt für den gesamten Stadtbezirk Ehrenfeld.

Das Gebäude ist eines der letzten seiner Art aus der Zeit der 1930iger Jahre und als solches ein stummer Zeuge der langen und erfolgreichen industriellen Geschichte des Stadtteils. An diese Geschichte gilt es, an diesem Ort und durch dieses Bauwerk, nach Meinung der Bezirksvertretung auch weiterhin zu erinnern.

Beigefügt ist diesem Antrag auch eine Stellungnahme der Werkstatt für Stadtteilgeschichte Köln-Ehrenfeld.

Mit freundlichen Grüßen

---

Petra Bossinger, SPD-Fraktion

---

Christiane Martin, Fraktion Bündnis 90  
/DieGrünen

---

Berndt Petri, Fraktion Die Linke

---

Diana Lantzen, FDP/Piraten-Fraktion

---

Harald Schuster, Deine Freunde